



Kohlenkran mit Motorisierung

Auf und nieder ...

Auf einer Modellbahn muss Bewegung sein. Doch so selbstverständlich wie das Fahren der Züge und – auf manchen Anlagen – der Autos sind andere Bewegungsabläufe leider nicht. Die Firma Maschinenbau Leibelt aus Annaberg-Buchholz bietet daher einen Antriebsbausatz für den Auhagen-Bekohlungskran an, den Martin Knaden vorstellt.

Wer im Modellbahnbereich schon so manchen Bausatz zusammengesetzt hat, wird mit dem Antriebssatz von Leibelt für den Bekohlungskran von Auhagen gleich mehrere Überraschungen erleben. Und – dies sei gleich vorweg verraten – alle sind positiv.

Als erste Überraschung findet man im Bausatz enorm viele Teile. Jede Menge Bleche – gestanzt, vorgebogen und feuerverzinkt – bilden den Hauptteil der Lieferung. Hinzu kommen Holz-

leisten, eine Deckplatte, diverse Wellen und Zahnräder. Auch der Antriebsmotor mit Platine und angesetztem Getriebe macht einen sehr soliden Eindruck. Wie weit der Hersteller bei der Konzeption gedacht hat, zeigen – Überraschung 2 – eine fertig aufgezugene Spritze mit Maschinenöl und ein Tütchen mit Vaseline für die Zahnräder!

Der Zusammenbau beginnt mit dem Kranbausatz von Auhagen, den man im Fachhandel separat erwerben muss.

Die Basisplatte muss so in das achteckige Kranhäuschen eingeklebt werden, dass die Wände unten gleichmäßig 2 mm überstehen. Hier liegt die Betonung auf „gleichmäßig“, denn eine schiefe Lage dieser Platte würde später beim Drehen des Krans ein unschönes Eiern zur Folge haben.

Ist das geschafft, hat der Bastler – Verzeihung –, der Monteur! die Hauptschwierigkeit schon hinter sich, denn die Bauteile der Maschinenfabrik zeigen eine perfekte Passgenauigkeit. Ist bei anderen Bausätzen immer ein wenig Nacharbeit notwendig, so kann man sich hier – Überraschung 3 – voll auf die Montage konzentrieren.

Das Prinzip des Antriebs besteht in einer waagrecht liegenden Hauptwelle, auf der Exzentrerscheiben montiert sind. Diese Exzentrerscheiben bewegen über verschleißfreie Stahlrollen Hebel, deren Stellweg direkt über hochflexible Seile auf die Greiferschaufel wirkt bzw. über ein Stahlseil und drei Umlenkrollen das Drehen des Kranhauses auslöst.

Eine große Aluplatte und verschiedene Stahlbleche bilden das Grundgerüst; die Hartfaserplatte dient als Abdeckung für den Ausschnitt in der Anlagentafel.



Die Antriebsteile und jede Menge Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben. Die Greiferschaufel besteht ebenso wie der Kranausleger aus schwarzbrüniertem Messingfeinguss.



Links: Ein kleines Nebenbahn-Bw irgendwo auf dem Lande. Gerade ist 98 1115 vorgefahren zum Bekohlen. Noch ist der Greifer in Ruheposition.

Unten: Die weiteren Phasen des Spaßes: Greiferschaufel schließen und anheben, dann ...



Eine perspektivische Zeichnung erläutert die Lage der Exzentrerscheiben zueinander. Starr miteinander verbunden sind die Scheiben 1 und 2 für den Greifermechanismus, während die Scheibe 3 auf der Welle durchaus ein wenig variiert werden kann, um den Zeitpunkt des Krandrehens etwas voroder zurückzulegen, bis ein harmonischer Gesamtprozess erreicht ist.

Eine Inbusschraube betätigt den Ausschalter. Ihre Nebenwelle ist mit Zahnrädern so angesteuert, dass pro Zyklus die Bekohlung zweimal abläuft. Die Position der Schraube (und damit der Abschaltzeitpunkt) ist frei wählbar; sinnvoll ist das Abschalten natürlich, wenn der Kranausleger nicht mehr in den Gleisbereich ragt.

Die Seilführung erfolgt vom Greifer über die werkseitig montierten Röllchen mithilfe eines langen Drahtes durch das Kranrohr. Die Länge wird so eingestellt, dass die Schaufel über dem höchsten Tender öffnet. Eine Justierung erfolgt über die biegsamen Drähte an den Hebeln. Wenig später kann sich der Monteur entspannt zurücklehnen und den Bewegungsablauf genießen.

Fazit: Man möchte mit seiner Lok gar nicht mehr raus aus dem Bw, so sehr fasziniert der kleine Kran den Betrachter. Insbesondere für Clubanlagen ist der Bausatz geeignet; große und kleine Besucher werden am Betätigen des Tasters ihre Freude haben. Keine Sorge, die Mechanik wird auch nach tausenden von Bekohlungen noch funktionieren wie am ersten Tag – und das ist angesichts ihrer soliden Bauweise gar keine Überraschung. MK

... Kran drehen, Greifer ein wenig absenken und öffnen (unten). Anschließend wieder ein Stück anheben und zur Ausgangsposition zurückdrehen (rechts). Fotos: MK



Die Antriebsseite der ca. 20 x 20 cm großen Mechanik. Holzene Bodenleisten und zwei Winkel erlauben eine problemlose Montage an der Werkbank.



Die Exzentrerscheiben im Detail. Die hier gezeigte Position entspricht der Grundstellung wie im großen Bild.

Unten: Durch ein Rohr führen die Seile von den Hebeln hoch zum Krangreifer.



Kurz + knapp

- Komplettbausatz ohne Steckernetzteil Art.-Nr. 087-01 € 152,85
- Komplettbausatz mit Steckernetzteil Art.-Nr. 087-02 € 157,95
- Komplettbausatz mit Spannungsregler Art.-Nr. 087-03 € 160,95
- Maschinenbau Leibelt Neugasse 2, 09456 Annaberg-Buchholz Tel: 03733/66090, Fax: 03733/608467 www.maschinenbau-leibelt.de
- Erhältlich direkt